

„Welche Themen werden angesprochen?“

Die Gesprächsthemen richten sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen – Themen können sein:

- Welche Hoffnungen, welche Ängste habe ich?
- Was hat mir in schweren Zeiten geholfen, was hat mir Kraft gegeben?
- Welche Rolle spielt in meinem Leben der Glaube, welche Beziehungen zu vertrauten Menschen geben mir Halt?
- Wie möchte ich versorgt werden, wenn ich mich nicht mehr äußern kann?
- Was ist für mich in der letzten Lebensphase wichtig?
- Welche medizinische Behandlung möchte ich, welche möchte ich nicht?
- Was möchte ich alles regeln?

Kontakt:

Diakonie Hochfranken Altenhilfe gGmbH

Christine Schmidt

Haus am Klosterhof
Lessingstr. 4, 95028 Hof / Saale
☎ 09281 / 837-340

Seniorenhaus Rosenbühl
August-Mohl-Str. 35, 95032 Hof / Saale
☎ 09281 / 5492-530

Haus am Kirchberg
Am Altersheim 4, 95233 Helmbrechts
☎ 09252 / 387-799

Seniorenhaus Helmbrechts
Jahnstr. 2, 95233 Helmbrechts
☎ 09252 / 350733-502

✉ christine.h.schmidt@diakonie-hochfranken.de



gedruckt auf RecyStar® Polar, hergestellt aus 100% Recyclingfasern



Gesprächsangebot zur gesundheitlichen Versorgungsplanung § 132 g SGB V

Selbstbestimmung – bis zum letzten Tag



„Welche Ängste, Hoffnungen und Wünsche haben Sie, wenn Sie an Ihren Lebensabend oder an Ihr Sterben denken?“

Wir hören zu und beantworten Ihre Fragen.

Wir besprechen mit Ihnen Möglichkeiten, aber auch Grenzen.

In Gesprächen helfen wir Ihnen, Ihre Ängste und Wünsche zu formulieren, denn wir möchten, dass Ihre Wünsche beachtet werden und Sie selbstbestimmt leben – bis zum Ende.

Ihr Wille wird aufgeschrieben und in einer Patientenverfügung oder Willenserfassung festgehalten.

Zusammen mit Ihrem Hausarzt können sie außerdem in einem Notfallbogen verbindliche Anweisungen festhalten.

Es ist wichtig, eine bestehende Patientenverfügung regelmäßig zu bestätigen oder sie zu aktualisieren – so können Sie sicher sein, dass Ihr tatsächlicher Wille festgehalten ist.



„Wie können Menschen mit Demenz von diesem Gesprächsangebot profitieren?“

Für die Inanspruchnahme der Beratung ist die Einwilligungsfähigkeit keine Bedingung.

Bei Menschen mit Demenz erarbeiten wir zusammen mit den Angehörigen und anderen vertrauten Personen den mutmaßlichen Willen und halten diesen fest.

„Was ist, wenn Sie das Gespräch nicht alleine führen möchten?“

Sie allein entscheiden, welche Vertrauensperson oder Person Sie gerne bei den Gesprächen dabei haben möchten.

Das Gesprächsangebot besteht meist aus mehreren vertrauensvollen Gesprächen, die Ihnen helfen sollen, sich über die eigenen Werte und Haltungen Gedanken zu machen und Ihre Vorstellungen und Wünsche zu der letzten Lebensphase niederzuschreiben.

„Was kostet diese Beratung?“

Dieser Beratungsprozess ist für unsere gesetzlich versicherten Bewohner kostenlos.

Privatversicherte können im Vorfeld eine Kostenübernahme beantragen, um das Angebot in Anspruch zu nehmen.